

Pflanzen mit Garantie



Sollte eine Ihrer Pflanzen der toom Qualitätsmarke einmal keine Wurzeln schlagen, bekommen Sie von uns kostenlos eine neue.



Sollten Ihre Pflanzen der toom Qualitätsmarke innerhalb des angegebenen Zeitraums nicht blühen, erhalten Sie bei uns kostenlosen Ersatz.

toom

Gräser

Pflege Tipps

Verschiedene Sorten



Die umfassende toom Gartenberatung

Es gibt unzählige Möglichkeiten, aus einer Grünfläche Ihren individuellen Wunschgarten zu gestalten. Dabei unterstützen unsere Einkaufsberater Sie mit viel Engagement und dem notwendigen Fachwissen – passend für jeden Garten und jeden Geldbeutel.

Bei unserer **kostenlosen Bepflanzungsberatung** begleitet Sie Ihr Einkaufsberater durch das Gartencenter und gibt Ihnen nützliche Tipps und Hinweise zur saisonalen Bepflanzung Ihres Gartens oder zur Gestaltung Ihres Balkons.

Übrigens gibt es viele weitere nützliche Tipps zum Nachlesen ([unter www.toom.de/selbermachen/rat-tat/pflanzentipps/](http://www.toom.de/selbermachen/rat-tat/pflanzentipps/)) und zum Mitnehmen in unseren toom Gartenmärkten für die Bereiche Zimmerpflanzen, Balkonpflanzen, Gartenpflanzen sowie Gärten anlegen und pflegen.

Weitere Infos zum alternativen Pflanzenschutz unter: www.toom.de/Pflanzenschutz

toom

Übrigens bieten wir Ihnen über den Gartenbereich hinaus alles, was Sie zur Renovierung, Gestaltung oder Pflege Ihres Zuhauses im Innen- und Außenbereich benötigen.

Die toom Qualitätsmarken-Produkte bieten Ihnen in allen Sortimentsbereichen garantiert eine super Qualität, auf die Sie sich verlassen können.

Weitere Informationen unter www.toom.de

Gräser (verschiedene Sorten) Gartenpflanzen



In der modernen Gartengestaltung ist das Sortiment der Ziergräser nicht mehr wegzudenken. Geeignete Arten gibt es für jeden Standort und viele sind auch für die Pflanzung in Gefäßen geeignet. Sie bieten eine große Vielfalt an Strukturen, Farben und Wuchshöhen und bringen Leichtigkeit und Lebendigkeit in den Garten. Die filigrane Optik und die besondere Trockenheitstoleranz machen sie zu idealen Pflanzen für die derzeit so beliebten Kies- und Schottergärten.

Auch in der Grabgestaltung finden sie immer häufiger Verwendung. Viele Arten haben ihren Starauftritt im Sommer und Herbst, wenn sie ihre volle Größe erreicht haben (Pampasgras, Chinaschilf) und/oder sich mit dekorativen Blütenwedeln schmücken (Lampenputzergras). Einige Arten erstrahlen außerdem in einer prächtigen Herbstfärbung (verschiedene Panicum-Hirsesorten). Selbst dem winterlichen Garten geben sie Struktur und zaubern mithilfe von Reif und Schnee filigrane Kunstwerke.



Hohe Gräser wie Chinaschilf (*Miscanthus*), Reitgras (*Calamagrostis*) oder Hirsen (*Panicum*) dienen als filigrane Solitäre, Sichtschutz oder Hintergrundpflanzen, z. B. in bunten Staudenrabatten. Kleinere Arten wie Seggen (*Carex*), Marbeln (*Luzula*) oder Schwingel (*Festuca*) gliedern als Gruppenpflanzungen farbige Pflanzbeete. Gräser sind auch nicht nur grün: Japanisches Blutgras (*Imperata*) besticht durch leuchtend rote Halme, diverse Sorten von Seggen, Chinaschilf oder Pfeifengräsern (*Molinia*) schmücken sich mit gelben oder weißen Streifen in Längs- oder Querrichtung. Blaue Farbtöne bringen Blaustrahlhafer (*Helictotrichon*), Blauschwingel (*Festuca*) und Schillergräser (*Koeleria*) ins Spiel.



August bis
November



Sonne



mäßig gießen



Frühjahr



Auch Bambusarten gehören zu den Gräsern, sind aber im Gegensatz zu vielen anderen immergrün. Das Rascheln der Blätter im Wind bringt asiatischen Flair in Ihren Garten.

Da sich einige Bambus- und Gräserarten (*Phyllostachys*, *Phalaris*) durch Wurzel- bzw. Rhizomsperre sehr stark ausbreiten können, ist hier der Einbau einer Wurzel- bzw. Rhizomsperre unbedingt erforderlich.

Weitere Infos zum
alternativen
Pflanzenschutz unter:
www.toom.de/Pflanzenschutz

... an alles gedacht?



Die meisten Gräserarten sind trotz ihres filigranen Wuchses erstaunlich pflegeleicht, selbst an extrem trockenen Standorten. Nach der Anwuchsphase ist eine zusätzliche Bewässerung nicht mehr nötig (außer natürlich bei der Pflanzung in Gefäßen). Der Düngebedarf ist sehr gering, Krankheiten kommen kaum vor. Wichtig ist es, Gräser erst im Frühjahr bodennah abzuschneiden, da sie sich, wie in der großen Staudenfamilie üblich, jedes Jahr aus ihrem Wurzelstock komplett neu entwickeln. Die braunen Halme zieren den Garten im Winter und dienen als Überwinterungsquartier für viele Nützlinge, wie z. B. Marienkäfer.

Ein Zusammenbinden hoher Arten im späten Herbst verhindert, dass die braunen Halme von den Winterstürmen durch den Garten geweht werden und dass Nässe in den Wurzelballen eindringt. Fäulnisbildung und Frostschäden können dadurch deutlich reduziert werden.